Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 74 (1987)

Heft: 12: Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

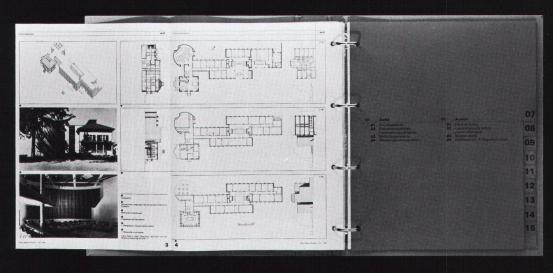
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

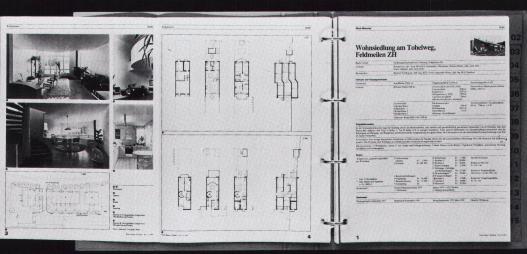
Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material







Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe Architekt: Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch Architekten: Metron- Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon Architekt: M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) Architekt: W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf Architekten: Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève Architekt: U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO Architekt: M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG Architekt: O. Baumann, St. Gallen	Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern Architekt: C. Schelling, Wangen	Appartementhaus in Zürich Architekt: P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO Architekten: B. und J. Fosco- Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Feriensiedlung in Scuol Architekt: M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen Architekten: Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt Architekten: M. Alioth+ U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen Architekt: R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R.+J. L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE Architektengemeinschaft: F. Oswald, H. R. Abbühl/ F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon	Båtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny Architekt: Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Manessehof, Zürich Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda Architekt: Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon Architekt: Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau Architekt: Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+ Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden Architekt: Spiess & Weg- müller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Gemeindehaus Wetzikon Architekt: Willi Egli, Zürich
Kunsteisbahn Oerlikon Architekt: Fritz Schwarz, Zürich	Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt Architekten: Diener & Diener, Basel	Katholische Kirche, Affoltern am Albis Architekt: Willi Egli, Zürich	Zellbiologisches Zentrum Bühlplatz, Universität Bern Architekt: Andrea Roost, Bern	Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich <i>Architekten:</i> Stücheli+ Huggenberger, Zürich	Wohn- und Gewerbehaus «Papiermüli», Küttigen AG Architekten, Windisch Architekten: Metron Architekten, Windisch
Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch Architekten: Metron Architekten, Windisch	Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel Architekten: Architektenge- meinschaft MUBA, Basel	Bezirksgebäude Baden (Umbau) Architekten: Burkard+Meyer +Steiger, Baden	Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfganghof Architekten: O. Müller+ R. Bamert, St. Gallen	Opernhaus Zürich mit Bernhardtheater Um- und Erweiterungsbau Architekten: Paillard, Leemann und Partner, Zürich	Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE Architekten: Helfer Architekten AG, Bern
Wohnbauten Bläsiring, Basel Architekten: Diener & Diener, Basel	Architekten: J. Naef+	Eislaufhalle Olympiapark, München Architekten: Kurt Ackermann & Partner, München	Bushof, Wettingen Architekten: Ziltener & Rinderknecht, Untersiggen- thal	Chriesmatt, Dübendorf Architekt: Rolf Keller, Zumikon	Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich Architekten: Zweifel+ Strickler+Partner, Zürich
Sporthalle Kreuzbleiche, St. Gallen Architekt: Heinrich Graf, St. Gallen	Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE Architekten: ARB Arbeits- gruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern	Quartierzentrum Brunnentor, Uster Architekten: W. Reichle+ Ch. Schmid, Uster	Chemin Vert, Bienne Architekten: Atelier Cooplan, H. Mollet, JP. Bechtel, Bienne	Hotel Chlosterhof, Stein am Rhein Architekt: Wolfgang Behles, Zürich	RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen Architekt: Frank Geiser, Bern
18-Familien-Haus in Kriens LU Architekt: Hannes Ineichen, Luzern	Zentralstellwerkgebäude Luzern Architekt: Aldo Henggeler, Luzern	Überbauung Hirzenbach in Schwamendingen, Zürich Architekt: Paillard, Leemann & Partner, Zürich	Primarschule und Kindergarten in Freimettigen BE Architekt: Hans-U. Meyer, Bern	Wohnhaus in Binningen Architekten: Architeam 4, H.P. Christen, H.R. Engler, Basel	Mehrzweckhalle Teuchel- weiher, Winterthur Architekt: Ulrich Baum- gartner, Winterthur
Krankenheim Bethlehem- acker, Bern-Bümpliz Architekten: Reinhard+ Partner, Planer+ Architekten AG, Bern	Bezirksspital Langnau Architekt: Andrea Roost, Bern	Staatsarchiv des Kantons Zürich Architekten: Jakob Schilling und Claudia Bersin, Zürich	Altersheim Äspliz, Ittigen BE Architekten: AAP, Atelier für Architektur und Planung, Bern	St.Gallen Architekten: Arbeitsgemein-	L'Ecole Polytechnique Fédéra- le de Lausanne-Ecublens, 1ère étape Architekten: Zweifel+ Strickler+Partner, Lausanne und Zürich
Material- und Transport- dienstgebäude PTT, Bern- Niederbottigen Architekten: Architektenge- meinschaft PTT Bern-Nieder- bottigen; Reinhard+Partner, Beat A. H. Jordi, Bern	Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel Architekten: Fl. Vischer + G. Weber + Partner, Basel	Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten Architekten: H. Zaugg, P. Schibli und Rhiner+ Hochuli, Dullikon-Olten	Jugendhaus in Michelrieth, BRD Architekt: Theodor Hugues, München	Kirchgemeindehaus Zollikon Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich	Blindenwohnheim Stiftung Mühlebach, Zürich Architekt: M. Pauli, Zürich
Transcolor-Werk, Hassmersheim, BRD	Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf Architekt: Theo Hotz, Zürich				

Schulhauserweiterung mit Mehrzweckhalle, Untervaz



Bauherrschaft	Gemeinde Untervaz					
Architekt	Obrist und Partner Architekten Planer, St. Moritz					
Bauingenieur	Bernhard und Mathys, Untervaz / H. Göpfert, Untervaz					
Andere	Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg					
Entwurfs- und Nutzungsmerkmal	e					
Grundstück	Arealfläche 14 000 m²	Umgebungsfläche 10 000 m²				
Gebäude	Bebaute Fläche 4000 m² (Neu und alt)	Geschossfläche (SIA 416, 1141) Untergeschoss 1280 m² Erdgeschoss 1850 m² Obergeschosse 640 m² Total Geschossfläche 3770 m² (allseitig umschlossen, überdeckt)				
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 2	$Fl\"{a}chennutzungen & Aussenwandfl\"{a}che: Geschossfl\"{a}che Geschossfl\ddot{a}che Ges$				
	Umbauter Raum (SIA 116): 20 150 m²					

Projektinformation

Das aus einem Projektwettbewerb ausgezeichnete und zur Weiterbearbeitung beauftragte Objekt beinhaltet als erste Etappe die Mehrzweckhalle, als zweite die Erweiterung der bestehenden Schulanlage. Die Entwicklung der letzten Zeit veranlasste die Gemeinde, Mehrzweckhalle und Schulhauserweiterung gleichzeitig bauen zu lassen.

Die Neubauten bilden mit der alten Schulanlage einen, mit Sichtbezug zum alten Dorfkern, nach Süden offenen Hof. Der südliche Teil des Areals bleibt somit in ursprünglichem Zustand. Die öffentlichen Fusswege sind bewusst durch die Anlage geführt, denn Schule und Mehrzweckgebäude sind nicht als isolierte Institution zu verstehen und dienen als Einrichtung für alle.

Die Bauten in ihrer Gestaltung halten sich an die Formensprache «der Moderne». Sie weisen weder eine Kopierung der Bauern- und Bürgerhäuser, noch eine Anlehnung an historische Bauten auf. Die Selbstverständlichkeit der Formen und die Echtheit des Materials kennzeichnen die Anlage als zeitlose Architektur. Der Klassentrakt mit 9 Klassenzimmern öffnet sich fächerförmig gegen eine grosse Grünfläche. Der Mehrzwecktrakt, im Hallengeschoss mit dem Klassentrakt verbunden, ist mit einer Doppelturnhalle und Bühne ausgerüstet. Die Halle ist mit einer Hubwand, die Bühne mit einer schallhemmenden, mobilen Trennwand zur einzelnen Nutzung abtrennbar. Ein grosszügiges Foyer mit Galerie dient mit der Halle für festliche Anlässe.

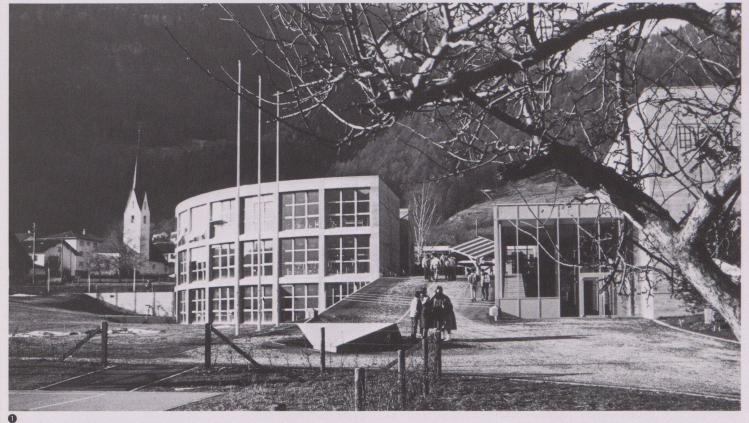
Im Untergeschoss ist die Zivilschutzanlage mit Militärküche sowie Schwingkeller und Einstellhalle untergebracht.

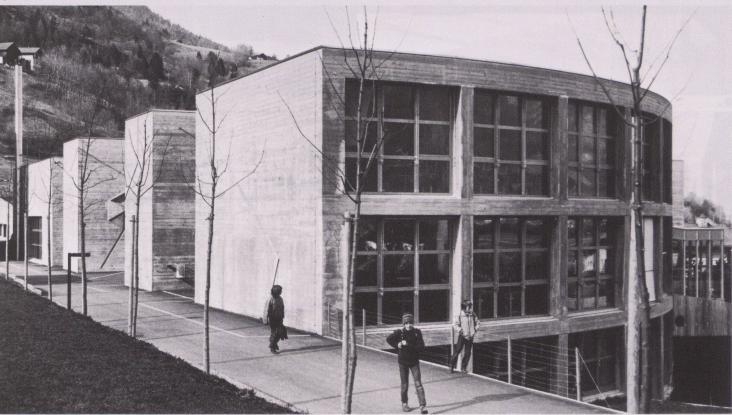
Konstruktion: Die gewählten natürlichen Materialien zeigen ihre Struktur, indem sie nicht verputzt bzw. nicht verkleidet wurden. Sichtbeton als äussere Schale, roher Zementstein als inneres Mauerwerk. Natursteinböden und Naturholzteile geben dem Bau seine Atmosphäre. Kunststoff wurde dort verwendet, wo er sich eignet und nicht als Imitation von natürlichen Baustoffen.

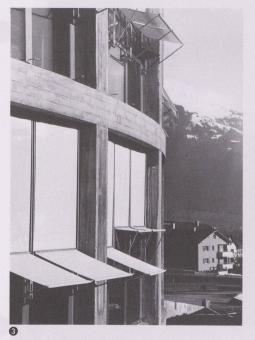
Raumprogramm: 9 Klassenzimmer, 1 Doppelturnhalle mit Bühne, 1 Zivilschutzanlage und zugehörige Nebenräume

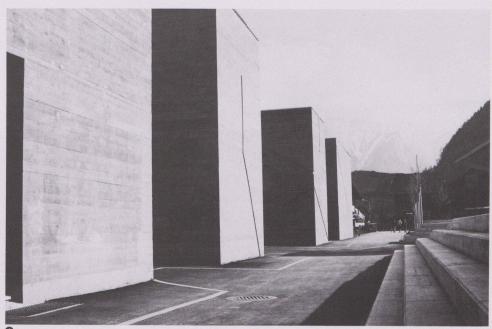
-		
Ko	CÍ	an
BEL	A31	CIR

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 3000	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 85473 Fr. 2973613	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 6280438	22 Rohbau 2	Fr. 296541	
			23 Elektroanlagen	Fr. 409171.–	Kosten/m³ SIA 116
			24 Heizungs-, Lüftung und Klimaanlagen	gs- Fr. 433417.–	Fr. 311.70
	3 Betriebs-		25 Sanitäranlagen	Fr. 292856	Kosten/m ² Geschossfläche
	einrichtungen	Fr. 487000	26 Transportanlagen	Fr. 7824.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1665.90
	4 Umgebung	Fr. 749000	27 Ausbau 1	Fr. 503819	
	5 Baunebenkosten 9 Ausstattung	Fr. 233 000 Fr. 546 000	28 Ausbau 2 29 Honorare	Fr. 554841.– Fr. 722823.–	Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 74.90
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Januar 1984 = 130,1 Punkte (3/3 Bauzeit interpoliert)		The same of the sa
Bautermine	Annual III		Control of the Contro		N/11
Planungsbeginn April 1981	Baubeginn Oktober	1982	Bezug August 1984		Bauzeit 22 Monate





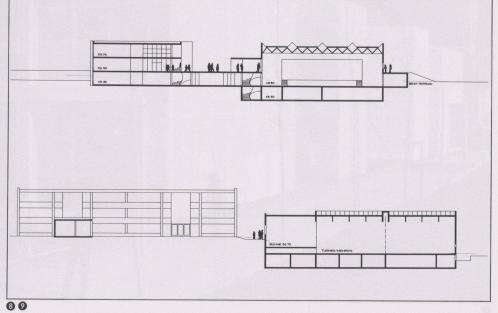


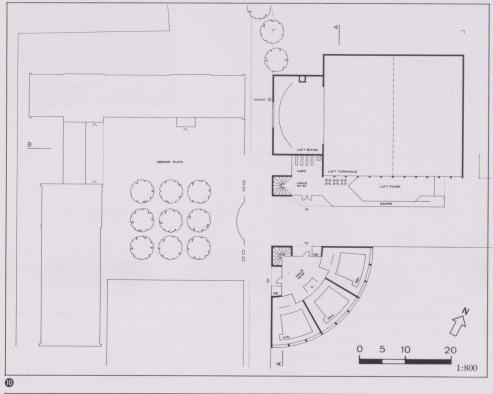


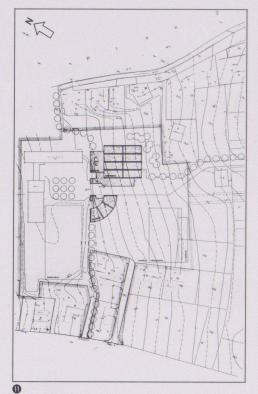


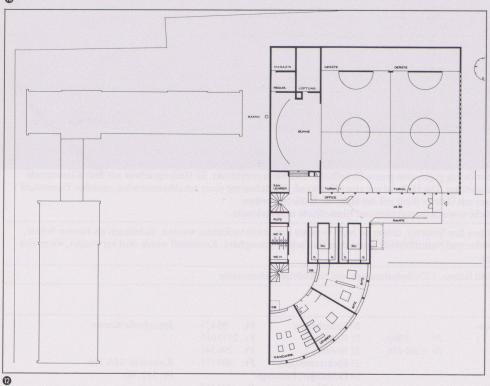












Ansicht von Südosten

Der Klassentrakt und der Weg zwischen den Alt- und Neubauten

Fassadendetail der Klassenzimmer

4 Abfolge der Bauvolumen vor dem Schulplatz

6 ? Vorhalle zu den Klassenzimmern, Deckendetail

6 Turnhalle

89 Schnitt A und B

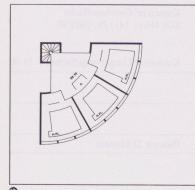
0

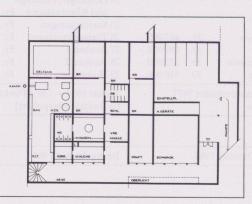
Platzgeschoss

0 Situation

Hallengeschoss

Obergeschoss Klassentrakt und Untergeschoss Mehrzweckhalle







Oberdorftor – Rämipost Zürich

Bauherrschaft	Schweiz. PTT-Betriebe, Erben Kowner und P. Schuler
Architekten	Fischer Architekten, Schaffhauserstrasse, Zürich; Ausbau Restaurant Surprise: Lorenz Weiss, dipl. Arch. ETH, Zürich
Bauingenieure	Minikus, Witta und Partner, dipl. Bauingenieure ETH/SIA/ASIC; Bauphysik: Walther Bauphysik AG; Elektroplanung: Jakob Kowner AG; Heizung/Lüftung: Hochstrasser Consulting AG; Sanitärplanung: Hunziker & Urban Sanitär-Planung

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 749 m ²	Umgebungsfläche – m²	Umgebungsfläche – m² Geschossfläche (SIA 416, 1141)	
Gebäude		Geschossfläche (SIA 416, 1		
		Untergeschoss	515 m ²	(ORL) 2784 m ²
		Erdgeschoss	416 m ²	
		Zwischengeschoss	170 m ²	
		Obergeschosse	2065 m ²	
		Dachgeschoss	12 m ²	
		Total Geschossfläche	3178 m²	
		(allseitig umschlossen, über	rdeckt)	
	Geschosszahl	Flächennutzungen		Aussenwandfläche: Geschossfläche
	Untergeschoss 1	Laden/Restaurant	483 m ²	$1429 \text{ m}^2: 3178 \text{ m}^2 = 0,45$
	Erdgeschoss 1	PTT	504 m ²	
	Obergeschosse 5	Büros	753 m ²	
	Zwischengeschoss 1	Wohnungen	680 m ²	
	Dachgeschoss 1	Nebenflächen (Lager, tech	ın.	
		Räume, Treppenhaus)	758 m ²	
	Umbauter Raum (SIA 116): 119	$00 m^3$		

Projektinformation

Die Aufgabenstellung lautete, einen Bau des 20. Jahrhunderts, ein Wohn- und Geschäftshaus mit integrierter Rämipost an einen wichtigen Angelpunkt des Stadtgefüges an die Nahtstelle zwischen engmaschiger Altstadt und grossmassstäblicher Blockbebauung des Übergangs 19./20. Jahrhundert zu setzen.

Konstruktion: Tragkonstruktion in Massivbauweise. Aussenwände Beton mit Aussendämmung und vorgehängter Natursteinverkleidung (Wüstenzeller Quarzsandstein) mit Hinterlüftung. Fenster Holz/Metall, altstadtseitig Stahlprofile. Büroetagen frei unterteilbar. Kieselklebedächer, z.T. begehbare Terrassen. Metallfalzdach aus Uginox Seite Oberdorfstrasse. Altbauauskernung. Unterfangung der Aussenwände zur Erstellung eines vorher nicht vorhandenen Untergeschosses. Betonstützen EG bis 3. OG als neue Tragkonstruktion. Bestehende Fassaden an Deckenstirnen zurückverankert. Innendämmung und Vormauerung. DV-Fenster in Holzkonstruktion. Eindeckung mit Biberschwanzziegeln. Nachbargebäude z.T. mit massiver Unterfangung der anschliessenden Aussenwände.

Raumprogramm: PTT-Postamt Zürich 24 (Rämipost) im Neubauteil Erdgeschoss und 1. OG. Darüber Büroräume vom 2. bis 5. OG. Laden im Erdgeschoss und Untergeschoss. Galeriewohnung im 3./4. OG; 2-Zimmer-Wohnung im 5. OG. Altbau: Restaurant mit Laden im Erdgeschoss und Zwischengeschoss. Vier 2-Zimmer-Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss; 2 Galeriewohnungen im 3./4. OG. Im Hof, Erdgeschoss, 5 überdeckte Parkplätze. Heizzentrale in der benachbarten, mit dem Objekt verbundenen Liegenschaft Oberdorfstrasse 8.

Kosten

1 Vorbereitungs-		20 Erdarbeiten	Fr. 65000	Spezifische Kosten	
arbeiten	Fr. 640000	21 Rohbau 1	Fr. 2932000		
2 Gebäude	Fr. 8647000	22 Rohbau 2	Fr. 832000	Kosten/m³ SIA 116	
		23 Elektroanlagen	Fr. 562000	Fr. 727	
		24 Heizungs-, Lüftung	S-		
		und Klimaanlagen	Fr. 397000	Kosten/m ² Geschossfläche	
3 Betriebs-		25 Sanitäranlagen	Fr. 415000	SIA 416 (1.141) Fr. 2721	
einrichtungen	Fr. 110000	26 Transportanlagen	Fr. 74000		
4 Umgebung	Fr. 30000	27 Ausbau 1	Fr. 1230000		
5 Baunebenkosten	Fr. 508000	28 Ausbau 2	Fr. 592000	Kosten/m² Umgebungsfläche	
9 Ausstattung	Fr. 45000	29 Honorare	Fr. 1548000	-	
Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		August 1985 = 133,0 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)		THE CONTRACT OF THE PERSON OF	
				Andrews Constitutional	
Baubeginn April 1984		Bezug ab Mitte 1986		Bauzeit 26 Monate	
	arbeiten 2 Gebäude 3 Betriebs- einrichtungen 4 Umgebung 5 Baunebenkosten 9 Ausstattung Zürcher Baukostenin = 100 Punkte	arbeiten Fr. 640000 2 Gebäude Fr. 8647000 3 Betriebs- einrichtungen Fr. 110000 4 Umgebung Fr. 30000 5 Baunebenkosten Fr. 508000 9 Ausstattung Fr. 45000 Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	arbeiten Fr. 640000 21 Rohbau 1 2 Gebäude Fr. 8647000 22 Rohbau 2 23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftung und Klimaanlagen 25 Sanitäranlagen 25 Sanitäranlagen 4 Umgebung Fr. 30000 27 Ausbau 1 5 Baunebenkosten Fr. 508000 28 Ausbau 2 9 Ausstattung Fr. 45000 29 Honorare Zürcher Baukostenindex 1977 August 1985 = 133,0 F = 100 Punkte (½ Bauzeit interpolieri	arbeiten Fr. 640000.– 21 Rohbau 1 Fr. 2932000.– 2 Gebäude Fr. 8647000.– 22 Rohbau 2 Fr. 832000.– 23 Elektroanlagen Fr. 562000.– 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Fr. 397000.– 25 Sanitäranlagen Fr. 415000.– 4 Umgebung Fr. 30000.– 27 Ausbau 1 Fr. 1230000.– 5 Baunebenkosten Fr. 508000.– 28 Ausbau 2 Fr. 592000.– 9 Ausstattung Fr. 45000.– 29 Honorare Fr. 1548000.– Zürcher Baukostenindex 1977 August 1985 = 133,0 Punkte - 100 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)	







Der renovierte und umgebaute Eckbau, im Hintergrund der Neubau mit der Post

2 Hofseite

3 Ansicht von der Oberdorfstrasse







4 Eingang zur Post

5 Schalterhalle

6 «Surprise», Restaurant mit Bar

7 Blick in einen Wohnraum

8 Axonometrie

9 Erdgeschoss

© Zwischengeschoss

1. Obergeschoss

2 3. Obergeschoss

B5. Obergeschoss

Situation

66 Schnitte

6. Obergeschoss

Fotos: Giorgio Hoch, Forch

